



Unser Garten hat sich zu einem vielfältigen Paradies entwickelt. Er ist nicht mehr nur eine grüne Oase, sondern ein multifunktionaler Raum, der Erholung, Arbeit und Rückzug vereint – eine Freiluftwohnung, in der wir ernten und kochen, mit unseren Kindern spielen, chillen und manchmal auch am Computer sitzen. Auf der Suche nach mehr Naturnähe entstand der Wunsch nach einem Garten, der die eigenen vier Wände erweitert und ein Leben im Freien ermöglicht. Im Gegensatz zum klassischen Wohnraum soll der Aussenraum ein Spiegelbild der Natur sein, das die Jahreszeiten in all ihren Facetten von Farben über Gerüche bis hin zu Texturen erlebbar macht. Solche vielfältigen Gärten entstehen jedoch nicht durch natürliches Wachstum. Sie sind das Ergebnis sorgfältiger und bewusster Planung. Unter dem Leitthema «Facettenreich und lebenswert – wie ein vielschichtiger Garten den Wohnraum vergrössert» zeigen an der Giardina Mitte März wieder führende Garten- und BalkongestalterInnen, wie mit kreativer und sorgfältiger Planung eine Oase der Ruhe für alle Sinne im Freien geschaffen werden kann. Wie gross oder klein ein Garten oder Balkon ist, spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

Aktuelle Herausforderungen

Neben den individuellen Vorstellungen der Bauherren und den vorhandenen Platzverhältnissen

richtet sich das Augenmerk der Gartenbaubetriebe auf ein weiteres, sehr aktuelles Thema: Nachhaltigkeit und der Umgang mit dem Klimawandel im Gartenbau gewinnen immer mehr an Bedeutung. Hitze kann durch sorgfältig ausgewählte Schattenspendler wie Bäume und Sträucher gemildert werden, der sorgsame Umgang mit Trinkwasser und die Nutzung von Regenwasser werden immer relevanter, ebenso wie die Auswahl standortgerechter, heimischer Pflanzen und die Verwendung nachhaltiger Baustoffe. Mit dem Verständnis des Gartens als multifunktionales, biodiverses

und nachhaltiges Ökosystem kann der Gartenbau dazu beitragen, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und unseren Lebensraum im Einklang mit der Natur zu gestalten.

Renommierte und innovative Gartenbaufirmen und Aussteller wie Winkler Richard Naturgärten, Gartist, Kobel Gartengestaltung, Stobag, Simon Rüegg Landschaftsarchitektur und der Unternehmerverband Jardin Suisse zeigen anhand von Gartenbeispielen in Originalgrösse, wie moderne und nachhaltige Gärten in der Realität aussehen können. Die BesucherInnen sind eingeladen, in facettenreiche Gärten einzutauchen, sich inspirieren zu lassen und einen Vorgeschmack auf die Outdoor-Saison 2024 zu bekommen – im Garten, auf der Terrasse und auf dem Balkon. ■



1_Die Materialität des Hauses ist bis ins Detail durchdacht: Schieferplatten am Boden verweisen auf die Dachschindeln.

2_Bereits auf der überdachten Terrasse zeigt sich das Know-how der Interior Designer. Die Sessel «Ghost out» von Gervasoni und die Aussenschaukel von Paola Lenti erzeugen eine entspannte Atmosphäre. Dazu passen die Hocker «Clessidra» von Riva 1920 und die Esstischkombination von Accademia.



Die Bepflanzung des Innenhofs unterstreicht die Schönheit der Architektur und schmückt die schlichte Betonfassade, die sonst ohne Ornament auskommt. Am Pool stehen zwei Sessel von Paola Lenti. Der Esstisch ist eine Massanfertigung; Stühle «Egado» von Accademia.

Zwei sanft geschwungene Baukörper bilden den Hauptteil und verleihen dem Haus etwas Archaisches.